

Freitag
8.
September

251. Tag des Jahres 2017
114 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 36

☀️ 06:49 Uhr ☀️ 21:11 Uhr
🌙 19:57 Uhr 🌙 09:04 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Hofkatze

Erst hat sie das Tier gar nicht bemerkt, wundert sich nur, wo das Miauen auf dem Gelände des Schulzentrums her kommt. Nachdem sie sich immer wieder umgedreht hat, sieht sie die Verursacherin. Eine graue Katze streunt über den Schulhof. Sie sticht ins Auge, weil sie so etwas ähnliches wie ein Jäckchen von ihrem Besitzer angezogen bekommen hat. Und sie fällt auf, weil sie extrem anhänglich ist. Egal, wo die Frau hin geht, die Katze folgt ihr. Vom Parkplatz bis zur Mensa und dann sogar mit zum Eingang der Schule – zwischendurch sich immer wieder an den Beinen anschmiegend. Als die Verfolgte Anstalten macht, die Türe zu öffnen, passt das der Katze gar nicht. Sie will mit ins Gebäude. Die einen haben einen Hofhund zum Aufpassen, die Schulen eine Hofkatze. Mal was anderes! Kerstin Eigendorf

Unfallflucht durch Zeugen geklärt

Verl (WB). Beim Ausparken hat ein 83-jähriger Mann auf einem Parkplatz an der Paderborner Straße am Mittwochmorgen ein geparktes Auto touchiert. Zeugen beobachteten, dass der Mann nach dem Zusammenstoß einfach den Ort verließ, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Sie notierten sich das Kennzeichen und informierten die Polizei über den Polizeiruf 110. Gegen den Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Unfallflucht eingeleitet.

Wanderung durch blühende Heide

Verl (WB). Bei der geführten Wanderung des Heimatvereins Verl durch das Augustdorfer Dünenfeld sind kurzfristig noch Plätze frei. Gerade jetzt lohnt es in der Zeit der blühenden Heide, diese Landschaft zu erwandern – notfalls mit Regenschutz. Die Führung beginnt am Heimathaus (Senderstraße 8) an diesem Samstag um 14 Uhr. Bei Interesse bitte melden: Tel. 0 52 46/29 68 (Eckholt) oder wo.eckholt@web.de


EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und beobachtet bei »Combi« an der Bahnhofstraße auf dem Parkplatz, dass ein im Kinderwagen sitzendes Kind sein Plüschtier verloren hat. Es liegt auf dem Boden. Noch bevor er selbst helfen kann, läuft eine Dame zu dem Kuscheltier, hebt es auf und gibt es dem Kind. Einfach toll, wenn Hilfsbereitschaft selbstverständlich ist, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Julian Stolte 0 52 46 / 93 63 20
Kerstin Eigendorf 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de



Sebastian Möller-Kirsten wird sich von diesem Schuljahr an gemeinsam mit Sechstklässlern der digitalen progressiven Malerei widmen. Das Projekt kam auf Initiative der Gesamtschule zustande. »Eine schöne Anerkennung«, sagt der Künstler. Foto: Andreas Berenbrinker

Klassenzimmer wird Atelier

Verler Künstler unterrichtet Gesamtschüler – Ausstellungen geplant

■ Von Andreas Berenbrinker

Verl (WB). Nach dem Abschlussfeuerwerk auf »Verler Leben« ist von der Stadt in Aussicht gestellt worden, dass es das neue Künstlerdorf auf dem Denkmalplatz auch während der Kirmes im kommenden Jahr geben wird. Wenn es nach Sebastian Möller-Kirsten geht, werden dann auch Gesamtschüler ihre Werke ausstellen.

Denn in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) werden sie nun ein Schuljahr lang von dem Verler Künstler unterrichtet. Sebastian Möller-Kirsten (34) – seit seiner Hochzeit mit Ehefrau Jessica vor wenigen Wochen trägt er einen Doppelnamen – wird eine Gruppe Sechstklässler künstlerisch anleiten. »Wobei ich da keinesfalls als Lehrer auftreten werde«, stellt Möller-Kirsten sofort klar. »Ich leite zwar an, bin Ansprechpartner

und gebe Richtungen vor, aber es soll locker zugehen.« So sei es auch selbstverständlich, dass ihn die Schüler im Alter zwischen zehn und elf Jahren duzen dürfen. Eines ist dem Künstler, der in Sürenheide aufgewachsen ist und nun in Bielefeld wohnt, wichtig. Er wird auch in der Gesamtschule unter seinem Pseudonym »Thezmar« auftreten. »Das ist wichtig für mich, da der Wiedererkennungswert einfach auch viel größer ist als bei meinem richtigen Namen.«

Unterrichten wird »Thezmar« die Schüler in einer der fünf Arbeitsgemeinschaften der sechsten Jahrgangsstufe in digitaler progressiver Malerei. »Wir kombinieren dabei die herkömmliche Malerei mit der modernen Fotografie und Bildbearbeitungsprogrammen«, erklärt Sebastian Möller-Kirsten. »Damit sollen sowohl Mädchen als auch Jungen angesprochen werden.« In der AG, die jeden Donnerstag in einer Doppelstunde am Nachmittag stattfinden

wird, werden etwa 20 Gesamtschüler unterrichtet. »Besonders schön ist, dass mir weitgehend freie Hand zugesagt wurde«, sagt Möller-Kirsten, der sich sichtlich auf das Projekt, das vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird, freut.

»Ich würde mit den Kindern gerne raus aus der Schule.«

Sebastian Möller-Kirsten, als Künstler unter »Thezmar« bekannt

In der digitalen progressiven Malerei werden beispielsweise bearbeitete Fotos ausgedruckt und auf eine vorher gestaltete Leinwand geklebt. »Wir grundieren die Unterlage, mischen selbst und malen«, erzählt Möller-Kirsten. »Die Schüler lernen einfach die Basics der Kunst kennen, eine spannende Aufgabe.«

Am Ende des ersten Halbjahres

und zum Schuljahresende hat »Thezmar« schon Ausstellungen im Kopf, und da kommt auch das Künstlerdorf zu »Verler Leben« ins Spiel. »Ich würde mit den Kindern gerne raus aus der Schule«, betont der Dipl.-Sozialpädagoge. »Eine Ausstellung in der Schule hat einen Touch von »Kinder malen für ihre Eltern«. Und das möchte ich nicht.« Mit dem Künstlerdorf auf der Kirmes hat Möller-Kirsten gute Erfahrungen gemacht. »Das wäre doch eine tolle Sache.«

Für den Inhaber eines Ateliers in Bielefeld und des im Frühjahr eröffneten Ausstellungsraumes »Heide« in Sürenheide bedeutet diese AG eine Umstellung. »Normalerweise nehme ich den Pinsel für einen engen Rahmen von einer Doppelstunde nicht in die Hand«, sagt er. »Da nehme ich mir mehr Zeit für.« Aber da die AG auf ein Schuljahr ausgelegt ist, »dürfen die Kids die Schule natürlich mit dem Gong verlassen«, sagt der Künstler lächelnd.

Neues zu zwei großen Bauprojekten

Verl (abb). Gleich zu zwei großen Bauprojekten haben sich Bürgermeister Michael Esken sowie CDU-Fraktionsvorsitzende Gabriele Nitsch jetzt geäußert. Die Planungen zum Neubau der Schützenhalle seien weit fortgeschritten, das Pädagogische Zentrum in der Haupt- und Gesamtschule werde in den nächsten Jahren überplant, lautet der Tenor.

Bürgermeister Esken bestätigte, dass es bezüglich der Schützenhalle »sehr konkrete Planungen« gibt. »Wir könnten die Pläne der Öffentlichkeit eigentlich schon präsentieren«, sagte er. Aber der Teufel stecke im Detail. Bekanntlich ist die St.-Hubertus-Schützen-gilde als Eigentümerin daran interessiert, die in die Jahre gekommene Halle neu aufzubauen. Die Stadt Verl hatte dafür bereits 600 000 Euro im Haushaltsplan 2017 bereitgestellt. Zurzeit sei die Stadt mit Steuerberatern im Gespräch, da insbesondere das Steuerrecht für Probleme sorgen könne. »Wir wollen einen hohen Betrag in das Bauwerk stecken, ohne dass viele Steuern aufgerechnet werden.« Man würde sich »ein paar Wochen mehr gönnen«, um steuerrechtliche Nachteile zu vermeiden.

Der Bürgermeister kündigte an, die Vorlagen in der zweiten Hälfte des letzten Quartals dem Rat zu präsentieren. Er betonte, dass neben Gilde-Schützen und Stadt weitere Vereine Interesse an der neuen Schützenhalle bekundeten hätten. »Die Halle wird eine weitere Möglichkeit für die kulturtreibenden Vereine sein.«

CDU-Fraktionsvorsitzende Gabriele Nitsch berichtete zudem, dass das Pädagogische Zentrum der Haupt- und Gesamtschule komplett überplant werden soll. »Vieles ist hier gut, vieles könnte aber auch besser sein«, sagte Nitsch. Mit dem Auslaufen der Haupt- und Realschule 2018 beginnen die Renovierungsarbeiten an der Gesamtschule. Dann soll auch die Aula neu gestaltet werden. Als groben Zeitplan gab Nitsch die nächsten fünf Jahre an.



Bürgermeister Michael Esken



Gabriele Nitsch (CDU) Gesamtschule

Ehepaar schwer verletzt

20-Jährige übersieht Auto beim Abbiegen

Verl (gv/keig). Ein Ehepaar aus Bielefeld ist bei einem Unfall im Kreuzungsbereich der Paderborner und Bielefelder Straße am Mittwochabend schwer verletzt worden. Auch die Unfallverursacherin verletzte sich leicht bei dem heftigen Aufprall.

Die 20-jährige Fahrerin eines schwarzen Opel Corsa aus Greven (Kreis Steinfurt) kam gegen 22.20 Uhr aus Richtung Kaunitz und wollte von der Paderborner Straße aus nach links in die Ortsmitte abbiegen. Dabei übersah die junge Frau offenbar das herbeinahende

Auto beim Abbiegen. Sie missachtete die Vorfahrt der 48-jährigen Frau aus Bielefeld, die mit ihrem silberfarbenen Audi A4 auf der Bielefelder Straße geradeaus in Richtung Kaunitz weiterfahren wollte.

Aufgrund der Wucht des Zusammenstoßes wurde die Unfallverursacherin leicht verletzt. Die Audi-Fahrerin und ihr 51 Jahre alter Ehemann, der als Beifahrer mit im Fahrzeug saß, erlitten jedoch schwere Verletzungen. Sie wurden zunächst noch am Unfallort notärztlich behandelt, mussten dann aber anschließend mit Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Dort verblieben sie auch stationär.

Beide Fahrzeuge wurden bei dem Unfall so stark beschädigt, dass sie sofort abgeschleppt werden mussten. Auslaufende Betriebsstoffe wurden von der Feuerwehr abgestreut. Aufgrund dessen sowie der Unfallaufnahme und Beseitigung der zerstörten Autos wurde die Paderborner Straße für eineinhalb Stunden komplett gesperrt. Den Gesamtschaden, der an den Fahrzeugen entstanden ist, schätzt die Gütersloher Polizei auf etwa 10 000 Euro.



Drei Menschen wurden bei einem Unfall im Kreuzungsbereich der Paderborner und Bielefelder Straße verletzt. Foto: Guido Vogels

Wertstoffmobil unterwegs

Verl (WB). In der kommenden Woche fährt wieder das Wertstoffmobil. Alle metallischen Gegenstände, Schrott, Nichtverpackungskunststoffe und Alttextilien werden kostenlos aus den Grundstückseinfahrten eingesammelt. Alttextilien sollten in Plastiksäcken bereitstehen. Kleinteile

aus Metall oder Kunststoffen können in Wannen oder Eimern bereitstehen. Elektrogeräte werden nicht mitgenommen. Das Wertstoffmobil wird von Mitarbeitern der Firma Tönsmeier gefahren. Sonstige Sammler sollen bitte der Stadt gemeldet werden (Dr. Kurt Peitzmeier, Tel. 0 52 46/96 12 23).

– Anzeige –

Gehacktes Schwein / Rind gemischt mehrmals tägl. frisch 1kg, ab	3,88€	Mettenden 1. Wahl 1kg	4,99€
Spießbraten verschiedene Füllungen 1kg	5,49€	Jubiläumsbratwurst 2017 GOLD-premiert Stk. 100g, ab	0,45€

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:00-19:00 Uhr
Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG | Industriestraße 35 | D-33415 Verl
Tel. 0 52 46-92 11 29 | www.facebook.com/kleinemas.fleischwaren